

Info-Veranstaltung
Wasserstandsanhhebung Werratalsee
19. Juli 2022

Sven Ruscher

Regierungspräsidium Kassel

Inhalt

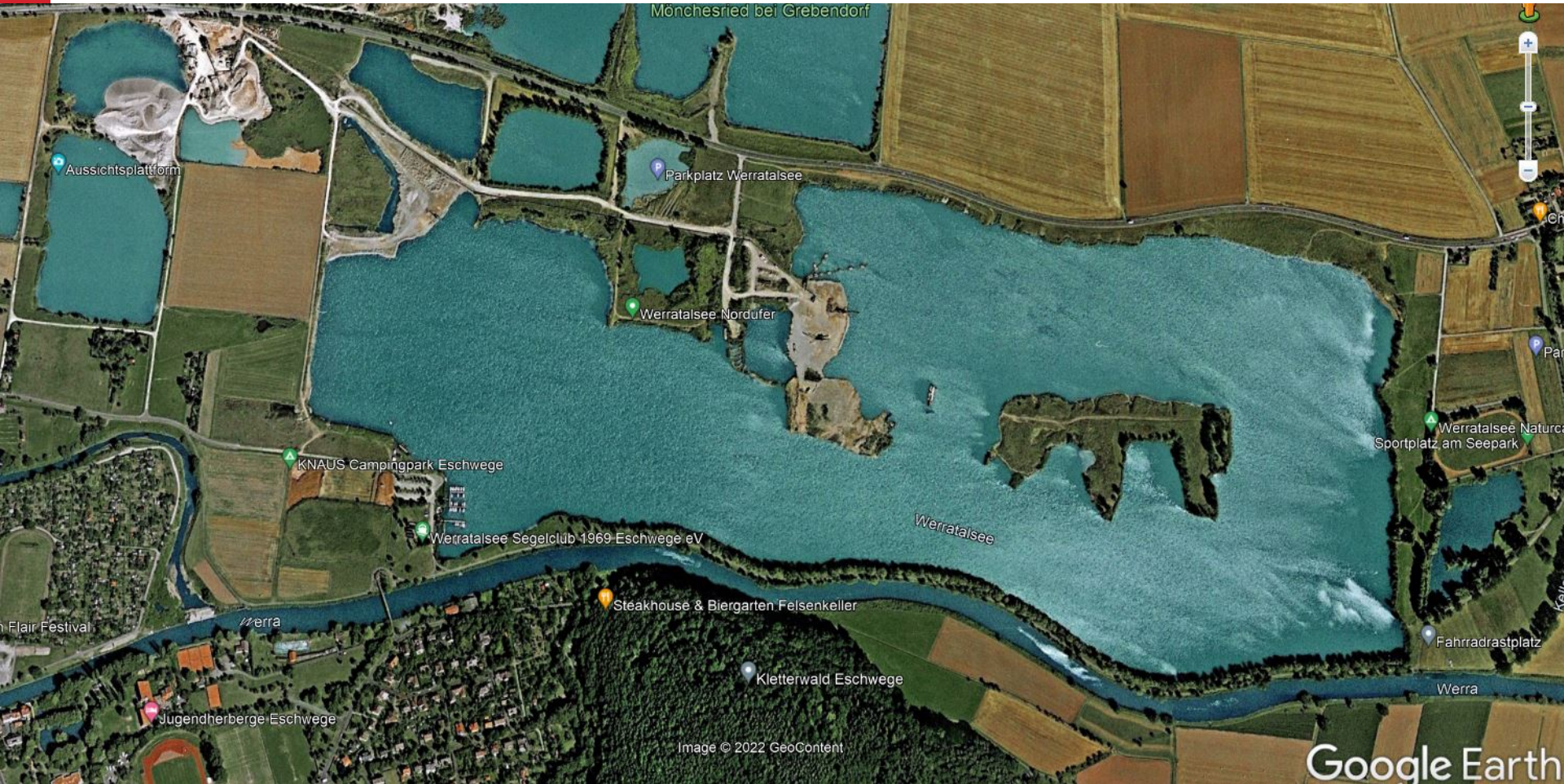
- **Ausgangssituation Werratalsee**
- **Planfeststellungsverfahren**
- **Aktuelle Situation**
- **Weiteres Vorgehen aus Sicht des
Regierungspräsidiums**
- **Diskussionen**

Grundlage aus wasserrechtlicher Sicht

Planfeststellung vom 30.09.1997

Vieles geregelt, z.B. Wasserstand 158,64 m ü. NN

2001



2008



2020



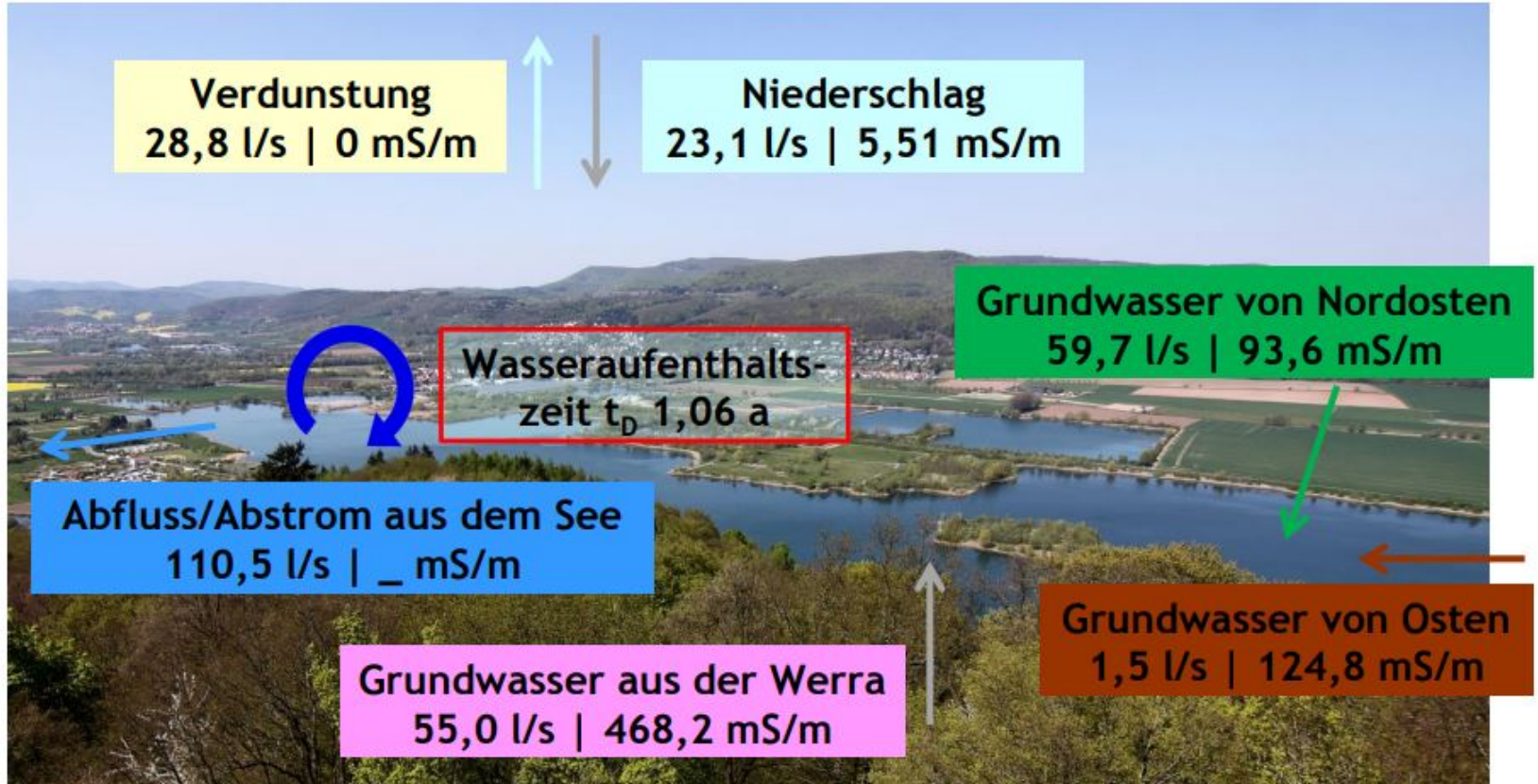
Nutzungsinteressen:

- Regattastrecke
- Badegewässer
- Attraktives Angelgewässer
- Naturschutz



Ergebnisse der Wasserbilanz - 158,64 m ü. NN (Version 1708)

Wasserbilanz des Werrataalsees



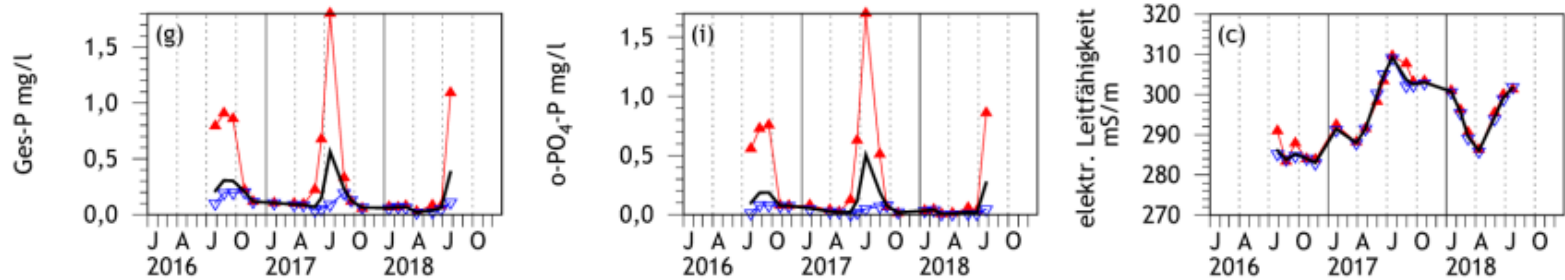
Datengrundlagen: DWD Stationen Eschwege und Bad Hersfeld, eigene Berechnungen; HLNUG; Stadt Eschwege; Schuller 2008-2015; bwu+ahu 2013; TU Berlin FG Limnologie; eigene Berechnungen. Foto: wol



Die Phosphordynamik im See - Phosphorfreisetzung aus dem Sediment

Werratalsee - Volumengewichtete Mittelwerte - Wasseranalysen IDN

Tiefenwasser ▲ Oberflächenwasser ▼ Gesamtvolumen —



1.070 kg P / 84 d
 (geschätzt)

2.550 kg P / 47 d

1.760 kg P / 56 d
 nur bis Juli

Tiefenwasserableitung

Zum Vergleich:
 gesamter Phosphoreintrag von außen:
713 kg/Jahr oder **119 kg/60 Tage**
 Export durch Tiefenwasserableitung:
60-90 kg / 70 Tage

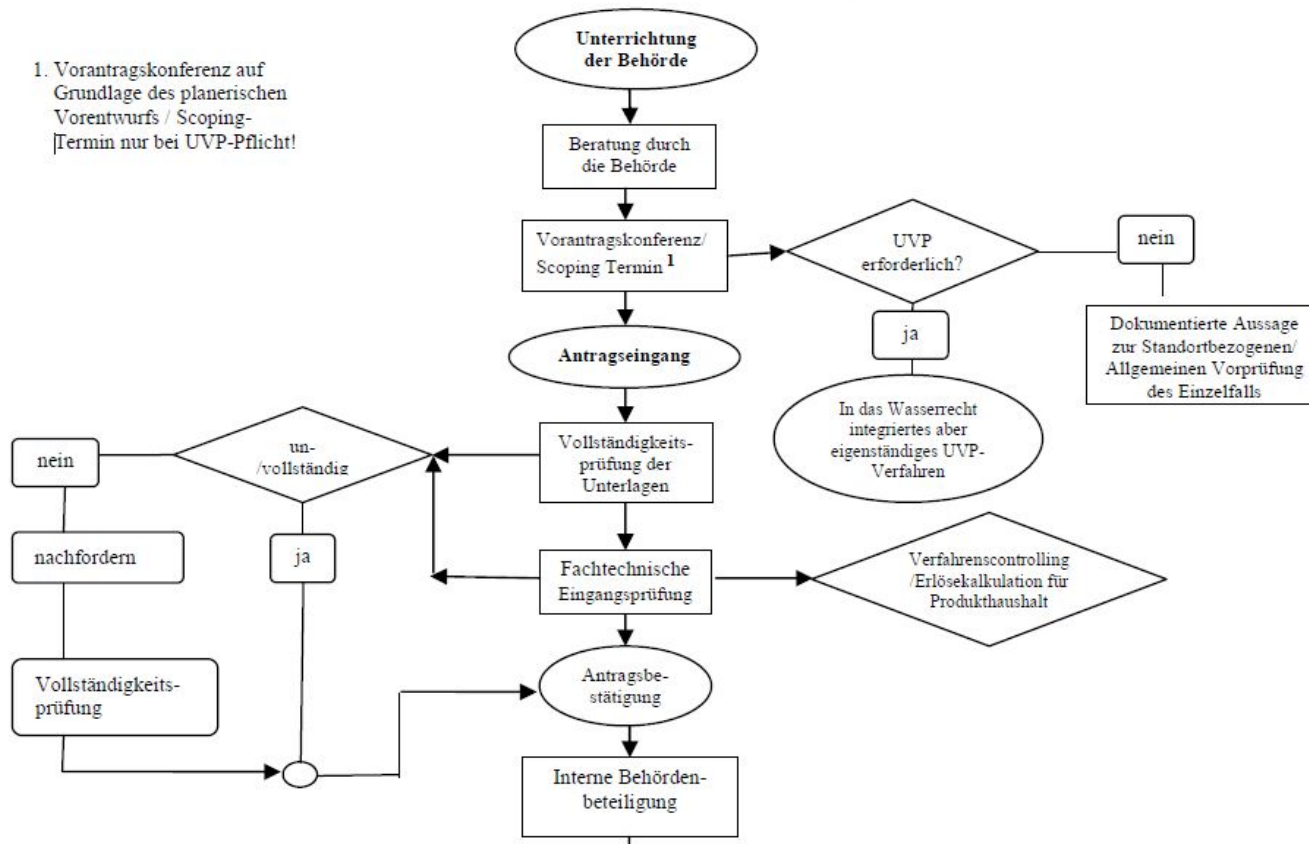
Lösungsvorschläge 2012:

- Tiefenwasserableitung
- Belüftung
- Absenkung der Werra
- „Eindämmung der Wasserpflanzen“
- Entnahme von wasserqualitätsstörenden Fischarten
- Wasserspiegelanhebung

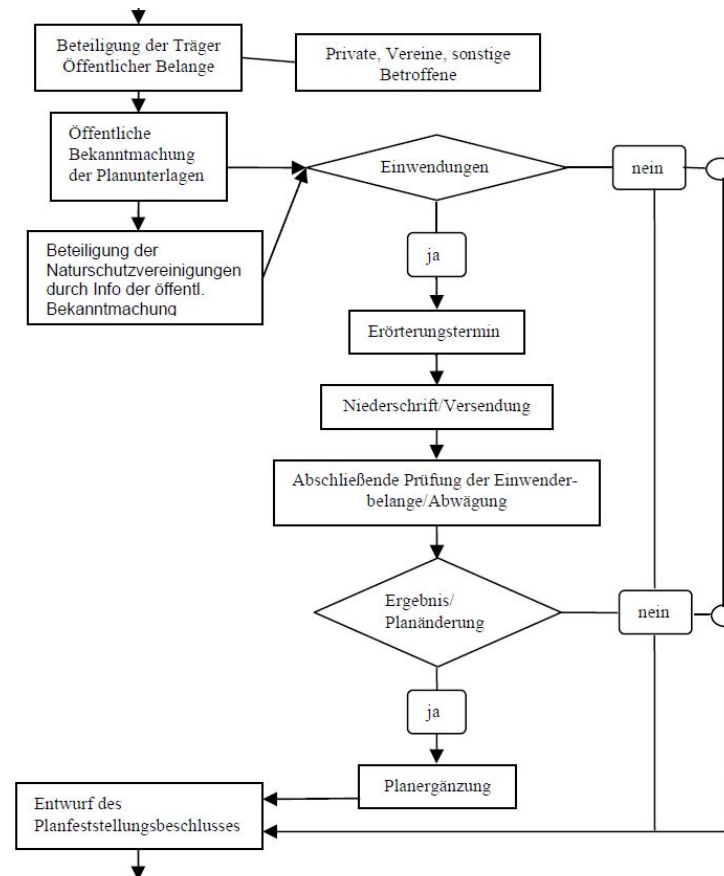
Planfeststellungsverfahren

Ablauf eines Planfeststellungsverfahrens

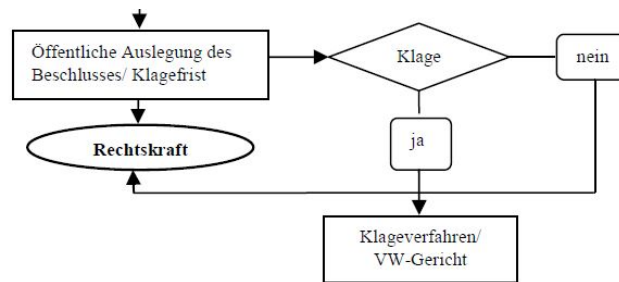
1. Vorantragskonferenz auf Grundlage des planerischen Vorentwurfs / Scoping-Termin nur bei UVP-Pflicht!



Planfeststellungsverfahren



Planfeststellungsverfahren



Scopingtermin am 23.05.2013

„Durch die Wasserspiegelanhebung gehen ca. 1,1 Mio m³ Retentionsraum verloren, der zeitgleich auszugleichen ist. Eine Abstimmung zwischen Oberer Wasserbehörde, Oberer Naturschutzbehörde und den Antragstellern ist sinnvoll.“

Möglicher Grundwasseranstieg wurde von mehreren TÖBs (u.a. Hessenmobil, Landwirtschaft) thematisiert.

„Die Wirksamkeit der Wasserspiegelanhebung ist ...nachzuweisen“

anschließend:

Vorstellung des ökologischen Gutachtens durch Herrn Schuller (04. März 2014) im Bau- u. Planungsausschuss der Stadt Eschwege:

„Im Zuge dieser Abstimmungsgespräche wurde deutlich, dass im Falle eine Wasserspiegelanhebung um einen Meter ein Retentionsraum im Umfang von 1,1 Mio m³ erforderlich ist, was aufgrund der topographischen Gegebenheiten im Eschweger Becken nicht erreichbar ist. Es stehen lediglich Ausgleichsflächen im Umfang von ca. 300.000 m³ zur Verfügung.“

„Das Hochwasser im Frühsommer 2013 (...) machte deutlich, dass ein nicht ausgleichbarer Verlust nicht akzeptabel ist und seitens der zuständigen Behörden nicht genehmigt werden würde.“

Hochwasserstudie 2015

Werra-Rundschau vom 08.10.2015

Werratalsee: Druck auf RP ausüben

Expertenrunde rät zu politischer Einigkeit

SCHWEBDA. Die politischen Gremien von Eschwege und Meinhard wollen gemeinsam politischen Druck auf Regierung ausüben, um den Werratalsee zu retten. Darauf haben sich die Vertreter der Bauausschüsse, Magistrat und Gemeindevorstand der beiden Kommunen in einer gemeinsamen Sitzung am Dienstagabend in Schwebda verständigt. Die Gremien folgen damit einer Empfehlung des Gutachters Dr. Klaus-Dieter Wolter.

Wolter, der bereits bei der Sanierung von mehreren Seen in Deutschland beteiligt war, gab den Mandatsträgern diesen Tipp mit auf den Weg. „Ohne politische Einigkeit und den nötigen Druck wird das

Problem Werratalsee nicht zu lösen sein“, sagt Wolter. Er empfahl, auch die Landespolitik, insbesondere den Ministerpräsidenten und Finanzminister, in die Pflicht zu nehmen und Druck auszuüben.

Die Lösung des Problems Werratalsee selbst klang eher ernüchternd. Sowohl Wolter als auch Dr. Nicole Nolte erklärten, über zu wenig Daten zu verfügen, um eine verlässliche Lösung präsentieren zu können. Die Expertenrunde legte sich deshalb auch nicht auf Kosten fest und gab keine Erfolgsprognose ab. Wolter forderte, über mindestens ein gesamtes Jahr Daten sammeln zu dürfen, falls die Expertenrunde weiterforschen sollte. (ts)

Die Fragen des Abends: **SEITE 9**

Verfasser der Studie: - der Retentionsausgleich ist möglich!



Maßnahmenbündel zum Erhalt der Wasserqualität des Werratalsees



24.09.2018/ Wasserqualität Werratalsee
A. Heppe – P. Lenke



AG Werratalsee: - Maßnahmenbündel

Analytische Mehrkriterienbewertung als Grundlage zur Entscheidungssicherheit (qualitativ)

Werratalsee

Benotungssystem

- Optimal, ausgesprochen gut (oder kurzfristig - 1 Jahr) 1
- Gut, bringt eine Verbesserung 2
- Neutral (oder mittelfristig bis 5 Jahre) 3
- Gerade noch zu vertreten 4
- Schlechter geht's wirklich nicht, Finger davon (oder Langfristig > 5) 5

Zielkriterien

Gute Wasserqualität (EU-Badegewässerverordnung) <Reduzierung von Cyanobakterien>	20
Optische Qualität <Sichttiefe > 1,5 m>	8
Reduzierung der Nährstoffe <Phosphor, nicht andere Stoffe>	12
Wassersportnutzung (365) <Segeln, Surfen, Rudern, nicht Baden>	8
Dauerhafte Badenutzung < optische Qualität und Reduzierung Phosphor>	10
Vogel Förderung der heimischen Arten Nachhaltige Fischereibewirtschaftung (Anglerparadies; hohe Bioversidät)	2
Keine Vernässung in der Gem. Grebendorf <Maßnahmen ohne Bezug zum Ziel>	8
Versachlichung, Konsens und Akzeptanz	10
Nachhaltigkeit	10
Umsetzungsgeschwindigkeit	2
Gefahr an Gebäudesubstanz durch Absenkung der Wsp. in der Werra	8

*) ZG = Faktor für Zielgewichtung der Zielkriterien

100
ZG*)

	V1	V2	V3	V4	V5	V6	V7	V8	V9	V10	V11	V12	V13	V14	V15
Spundwand	1	4	1	2	5	4	4	2	5	2	2	2	2	4	1
Tiefenwasserbelüftung ohne Eisenbehandlung	2	4	1	1	4	4	4	2	5	2	2	1	2	4	2
Wasserspiegelangleichung	1	4	1	1	5	4	4	2	5	2	2	1	2	4	1
Fällung (Eisen, Kalk, Nitrat *)	3	3	2	2	3	3	3	3	4	5	3	2	3	3	3
Status halten 2018, alles bleibt beim Alten	2	4	1	1	4	4	4	1	5	2	2	1	2	4	2
Absenkung Werra um 40 cm	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4	3	3	3	3	1
Sedim entaushub	2	2	3	3	4	2	2	3	5	3	2	3	2	2	1
Fauchwand (Badestelle süd) *)	2	3	4	3	3	3	3	3	4	3	3	3	2	3	1
Durchleitung der Werra	3	1	2	2	5	1	2	1	4	4	1	2	1	1	3
Rückbau des Sees auf Stand 2007	1	5	1	4	5	2	4	2	5	3	3	4	2	5	3
Tiefenwasserbelüftung nach Eisenbehandlung	3	1	5	1	1	1	5	1	5	5	1	1	1	1	1
Fällung (Beitophos) *)	1	1	1	1	1	4	1	1	1	1	1	1	5	1	1
Absenkung Werra um 140 cm															
Tiefenwasserleitung															
GW-Drainage Nord- und Ostufer															

100

Nutzwert (zu übertragen)

172 328 158 192 404 322 336 190 438 266 208 192 222 328 174

Rangfolge Nutzwert (qualitativ, sachlich und fachliche Ebene)

2 11 1 5 14 10 13 4 15 9 7 5 8 11 3

Keine dauerhafte und nachhaltige Lösung; dient jedoch der Optimierung unter systemischen Gesichtspunkten

Abstimmungsgespräch mit übergeordneten Behördenvertretern zum Werratalsee am 12.11.2020

„Im Zusammenhang mit einer möglichen Wasserspiegelangleichung wurde seitens FBL 3.2 zugesichert, dass nochmals genau nach möglichen und verfügbaren Ausgleichsflächen im Zusammenhang mit Hochwasserlagen geschaut wird. Das aus diesen Flächen resultierende Volumen soll anschließend bestimmt werden.“

Umsetzungsstand der Maßnahmen

- Fischbestandsregulierung
- Absenkung Werra
- Entfernung Wasserpflanzen

Fischbestandsregulierung

Jahr	ASV Eschwege		ASV Schwebda		SUMMEN		Jahresergebnis
	Karpfen kg	Brassen kg	Karpfen kg	Brassen kg	Karpfen kg	Brassen kg	Jahressumme kg
2010	311	59	380	0	691	59	750
2011	476	23	650	95	1126	118	1244
2012	801	0	1454,8	123,7	2255,8	123,7	2379,5
2013	635	22	731	0	1366	22	1388
Entnahme/Umsetzen Hochwasser	467	18			465	18	483
abzielende Fische Hochwasser	1740	31			1795	32	1827
2014	232	40	490	94	722	134	856
2015	374,4	3	456	45	830,4	48	878,4
2016	242,4	22,4	20	0,8	262,4	23,2	285,6
2017	485,5	19			485,5	19	504,5
2018	327,4	5	117	8,5	444,4	13,5	457,9
2019	632,6	19,2	26	0	658,6	19,2	677,8
2020	155,7	12,4	16,7	0	172,4	12,4	184,8
2021	202,4	99	45	0	247,4	99	346,4
Summe seit 2010	6536	374	4387	367	10923	741	11664

Tab. 13: Fischbestandsregulierung und Fangmeldungen für Karpfen und Brassen durch die Angelvereine am Werratalsee. Daten: A. Müller-Brandt, P. Lenke, A. Müller, Stadt Eschwege; M. Otto, Angelsportverein Schwebda; A. Tschirlich, Angelsportverein Eschwege.

Absenkung der Werra

- Bewilligung zum Höherstau ausgelaufen Ende März 2022
- Anordnung zum vollständigen Abstau auf die genehmigte Höhe am 11.07.2022

Entfernung der Wasserpflanzen

- Siehe Presse

- Ohne Entfernung des Mähgutes kontraproduktiv

Maßnahmenprogramm Hessen 2021 - 2027

Eine Verringerung des Einflusses der benachbarten Werra auf den Werratalsee wäre durch eine Verminderung des hydraulischen Gefälles zum See hin zu bewerkstelligen. Dies kann durch eine **moderate** Erhöhung des Wasserspiegels im Werratalsee und durch eine Absenkung des Wasserspiegels in dem Fließgewässer Werra erreicht werden. (...) Eine Erhöhung des Wasserspiegels des Werratalsees ist im Hinblick auf den Hochwasserschutz nur in einem Ausmaß möglich, das das Hochwasserrisiko nur unwesentlich erhöht.

- Untersuchung von weiteren potentiellen Eintragspfaden (z.B. südlicher Ortsteil Schwebda erhöhte Kaliumkonzentration)
- Einsatz von geeigneten Fällmitteln

aktuelle Entwicklung:

- Gesamt-Phosphor-Wert in der Werra geht deutlich zurück
- Entwicklung See :

Saisonmittelwerte (April-Oktober) von Gesamt-Phosphor und Ammonium
(volumengewichtete Mittelwerte für den gesamten See)

	Ges-P mg/l Saisonmittel	NH4-N mg/l Saisonmittel
2017	0,184	0,363
2018	0,181	0,227
2019	0,120	0,170
2020	0,122	0,118
2021	0,074	0,164

Blualgen

Kein Baden im Werratalsee

Veröffentlicht am 07.07.22 um 11:21 Uhr

Die Stadt Eschwege warnt davor, im Werratalsee zu baden.

Dort haben sich Blualgen ausgebreitet. Besonders bei Kindern können sie Fieber und Darmbeschwerden verursachen, wenn sie verschluckt werden. Ein Wasserrasenmäher soll die Pflanze nun eindämmen.

Quelle: hessenschau.de

Fragen?

